

Leitbild des Sprengel Museum Hannover

Motto: Ein lebendiges Museum für alt und jung

Wer sind wir?

Das Sprengel Museum Hannover ist ein Haus für die internationale Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Es basiert auf der Schenkung der umfangreichen und bedeutenden Kunstsammlung von Dr. Bernhard Sprengel an die Landeshauptstadt Hannover, der zusätzlich noch einen finanziellen Beitrag zum Bau des Museums geleistet hat, und vereint zusätzlich auch den Kunstbesitz moderner Kunst der Landeshauptstadt Hannover und des Landes Niedersachsen, die sich seither die finanzielle Verantwortung für das Museum teilen.

Hier werden Werke der verschiedensten Kunstrichtungen, Gattungen und Techniken gesammelt, bewahrt, erforscht, ausgestellt und vermittelt. Es ist das Ziel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums, den jüngeren und älteren Besuchern das Verständnis für die Kunst unserer Zeit zu erleichtern, die Bedeutung künstlerischer Äußerungen im ästhetischen, sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhang zu vermitteln und die Freude an Kunst und Kreativität zu fördern.

Wie erreichen wir unser Ziel?

a) Sammeln

Die Sammlung ist international ausgerichtet. Wir fühlen uns einerseits dem Sammlungsgedanken des Stifters Dr. Bernhard Sprengel verpflichtet, der Sammlungsschwerpunkte gebildet hat, andererseits werden auch hervorragende Einzelbeispiele der Kunst unserer Zeit in die Sammlung integriert. Mit der Weiterführung der Sammlungstätigkeit bis in die Gegenwartskunst, der Erweiterung um Fotografie und Neue Medien, und der Gewinnung weiterer Stiftungen zur Sammlungserweiterung bereiten wir das Museum auf die Besucher von Morgen vor.

b) Bewahren

Das Museum trägt dafür Sorge, dass die ihm anvertrauten Kunstgegenstände in optimalen sicherheitstechnischen, klimatischen und lichttechnischen Verhältnissen aufbewahrt und präsentiert werden. Wenn nötig werden zur Erhaltung dieser Kunstwerke auch restauratorische Maßnahmen ergriffen, die deren Zustand und Wert sichern und mehren.

c) Forschen

Die wissenschaftliche Forschung ist der Kern der Museumsarbeit. Sie schlägt sich nieder in den Ausstellungen und ihren begleitenden Publikationen (Kataloge), in Oeuvreverzeichnissen, in Zeitschriftenbeiträgen und anderen Publikationen der Wissenschaftler des Hauses, in Vorträgen und der Teilnahme an internationalen Konferenzen und Symposien. Honorarprofessuren und Lehraufträge an Hochschulen im In- und Ausland belegen das Engagement der Wissenschaftler für die wissenschaftliche Forschung. In der sprachlichen Formulierung der Texte streben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses eine allgemein verständliche Schreibweise an. Im zunehmenden Maße ist in den letzten Jahren die Provenienzforschung eine wichtige Aufgabe des Museums geworden, um die rechtlichen und ethischen Grundlagen für das Eigentum am Kunstbesitz zu überprüfen und sicher zu stellen.

d) Ausstellen

Soll die Sammlung und Ihre Präsentation einen breit gefächerten Überblick über die künstlerischen Entwicklungen geben, so präzisieren und intensivieren Wechselausstellungen die Auseinandersetzung mit einzelnen Künstlern, mit Künstlergruppen, Epochen, Stilrichtungen oder Themen. Internationale Kooperationen und ein reger Leihverkehr mit den wichtigsten Museen der Welt ermöglichen es, in Hannover Ausstellungen von hoher künstlerischer Qualität zu präsentieren.

e) Vermitteln

Die Vermittlungsarbeit nimmt im Sprengel Museum Hannover einen sehr wichtigen Platz ein. Mit der Einrichtung einer Abteilung „Bildung und Kommunikation“ bekennt sich das Museum zu einem umfassenden Bildungsauftrag mit dem Ziel, sowohl jüngsten und jungen Besuchern den Einstieg in die moderne und zeitgenössische Kunst zu vermitteln, als auch für alle anderen Besucher die Auseinandersetzung mit der Kunst zu einem produktiven Erlebnis zu gestalten. Dies wird z.B. durch Führungen für Kinder und Erwachsene erreicht, durch Lehrerfortbildungen und durch die Betreuung von Schulklassen während ihres Aufenthalts im Museum. Kurse und

Ferienaktionen für Kinder mit besonderen Themen ergänzen diese Aktivitäten. Weiterhin werden spezielle Ausstellungen für Kinder organisiert und das dazugehörige Begleitmaterial herausgegeben, mediale Begleitprogramme bei besonderen Ausstellungen erarbeitet sowie Saaltexte zu Sammlungsschwerpunkten verfasst.

Nationale und internationale Stellung des Museums

Mit seinen Sammlungen ist das Museum eine der wichtigsten Einrichtungen ihrer Art in Deutschland. Kooperationen mit herausragenden anderen Institutionen für moderne Kunst im In- und Ausland, Mitarbeit in internationalen Fachverbänden und Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten und Kunsthochschulen dienen einerseits dazu, Synergien zu erzielen, um die finanziellen Ressourcen gezielt und sparsam einzusetzen, andererseits auch, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fachlich weiter zu qualifizieren und die internationalen Entwicklungen im Museumswesen zu verfolgen. Die Zusammenarbeit mit Stiftungen aus der Stadt, dem Land Niedersachsen und der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es, wichtige Ausstellungsvorhaben und Erwerbungen zu realisieren und damit die Position des Museums national und international zu stärken.

Unser Service

Wir verstehen unser Museum als eine Serviceeinrichtung und als einen Erlebnisort. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aktiv in dem Prozess wachsender Besucherorientierung und Wirtschaftlichkeit des Sprengel Museum Hannover eingebunden. Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern ein offenes und freundliches Ambiente bieten, in dem die Auseinandersetzung mit der Kunst zu einem anregenden und angenehmen Erlebnis wird. Zum internen Servicebereich gehören Dienste wie die Beratung von Sammlern und die wissenschaftliche Begutachtung von Kunstwerken, die Information von Presse und Medien, die Organisation von Kongressen oder auch das Abhalten von Gottesdiensten im Museum. Aus Verantwortung für den wissenschaftlichen Nachwuchs heraus hat das Museum eine Volontärsstelle eingerichtet, zudem auch mehrere Praktikumsstellen und die Möglichkeit der Ableistung eines FSJ. Das Serviceangebot wird durch die Bibliothek des Museums erweitert, die von allen Museumsbesuchern genutzt werden kann. Den externen Servicebereich bilden ein Museumsrestaurant und eine Buchhandlung.

Bindung an Hannover und an die Region

Der „Freundeskreis des Sprengel Museum Hannover und der Stiftung Sammlung Bernhard Sprengel“ ist als Förderverein des Museums ein sichtbares Zeichen für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger der Stadt und der Region für dieses Haus. Das Museum ist bestrebt, die bestehende vertrauensvolle Zusammenarbeit, die der guten Positionierung des Hauses dient, zu intensivieren und die Arbeit des Freundeskreises eng an die Ziele des Museums zu binden. Das besondere Verhältnis zur Region Hannover wird auch durch spezielle Wanderausstellungen erreicht, die das Museum für Ausstellungsorte in der Region mit dem Ziel konzipiert und organisiert, interessierte Besucher auf die Kunstschatze und Aktivitäten des Sprengel Museum Hannover aufmerksam zu machen, und sie zu einem Besuch des Hauses anzuregen.

Das Leitbild des Sprengel Museum Hannover wurde in gemeinsamer Arbeit unter den Wissenschaftlern und dem Verwaltungsleiter des Museums erarbeitet und von Dr. Norbert Nobis verfasst. Es soll ständig auf seine Gültigkeit überprüft werden und gilt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Verwaltungskommission des Sprengel Museum Hannover für die Dauer von fünf Jahren.